

# RUSTEM-AZERI

Ismail Rustem  
Wichmannstr. 9  
10787 Berlin

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:  
DEUTSCHER BUNDESTAG  
Petitionsausschuss  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Berlin, 01 Nov. 2007

Pet 3-16-41-8254-022925

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Hinrichtung wird nicht von in Afrika lebenden Kannibalen gemacht, die Menschenfleisch essen und im Dschungel leben. Diese Hinrichtung wird von Deutschland vollstreckt, das angeblich die Menschenrechte befürwortet!

Sie erhalten die Anlage (DVD TD-1 und CD Buch: Hinrichtung in Deutschland) durch mich. Ich verlange, dass diese unmenschliche Hinrichtung aufgedeckt wird. Das **Bundesverfassungsgericht** will dieses Verfahren unter dem Aktenzeichen: AR 4527/ 07 und das **Generalstaatsanwaltschaft** unter dem Aktenzeichen: 1 ZS 2509 / 07 verdecken, es verstößt gegen die Europäischen Menschenrechte.

Roma, 4.XI. 1950

Abschnitt 1- Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte Art. 2 Abs.1, Art. 3, Art. 4 Abs.1, Art. 6 Abs. 3 e), Art. 7 Abs. 1, Art. 8 Abs. 1, Art. 13, Art. 14, Art. 17, Art. 18

Straßburg, 16.September 1963

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte Art. 2 Abs.1 und 2, Art. 3 Abs.1 und 2.

Straßburg, 28. April 1983

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte Art. 1

Straßburg, 22.November 1984

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte Art. 3

Diese Hinrichtung habe ich im Dezember 2003 an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (Aktenzeichen: 746/ 04) gebracht, ich wollte mich vor dem deutschen Parlament selbst töten.

Von Dezember 2003 bis Mai 2006 habe ich viele Institutionen gebeten, mich vor dem deutschen Psychoterror und Quälereien zu befreien, dazu gehören unter anderem: Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Vereinte Nationen, Amnesty International Berlin-Brüssel-London, Partei Die Grüne, Linke-PDS etc.

Als ich im Mai 2006 schwer krank wurde, wurde ich im Krankenhaus behandelt. Die Gesellschaft und TD1 wollten, dass meine Krankheit erforscht und herausgefunden wird.

Fünf Tage vorher, als mir mitgeteilt wurde, dass ich an **AIDS** leide, hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte meine Klage mit der Begründung abgelehnt, dass dieses nicht das Bundesverfassungsgericht durchlaufen habe.

Als ich schwer krank im Bett lag, wurde dieses Urteil gefällt. Gemäß Ende der Art. 37 der Menschenrechte des Europäischen Gerichtshofes darf dieses Verfahren nicht abgelehnt werden, da sonst meine Menschenrechte weiterhin verachtet werden.

Durch scheinbare und falsche Organisationen für Menschenrechte, die ihre Augen verschließen, werden noch viele Ausländer in den Tod getrieben.

Mord gegenüber Ausländern ist ein Kinderspiel und ohne Hindernis zu vollstrecken, da der Staat dieses nicht verhindert und von der Strafverfolgung absieht.

Jede ausländische Minderheit muß in Angst leben. Denn in Deutschland werden die Morde gemeinsam mit dem Staat und der Gerichte gemeinsam ausgeführt. Dieses ist grausam und unmenschlich, diese verdecken die Taten.  
Das ist schlicht und einfach psychologische Hinrichtung!

Ich betone nochmals, dass ich in jeder Hinsicht absolut unmenschlich und geradezu grausam behandelt werde. Nicht einmal die Tiere werden so schlecht behandelt wie ich. Mir wird jede erdenkliche soziale und medizinische Hilfe – aus welchen Gründen auch immer – versagt!

Da diese seit 1998 für meine Situation und Krankheit verantwortlich sind, will ich, dass dieses verfolgte und dieser versuchte Mord an mir aufgeklärt wird.

Deutschland kann dieses Verfahren nicht verfolgen, da seine Hände mit dem Blut dieses Verfahrens getränkt sind.

Ich will meine Gesundheit wieder zurückerhalten.

**Meine letzte Bitte an Sie:** Schicken Sie mich für 6 Monate in die Therapie in ein anderes Land. Denn die Psychologen und Ärzte hier wollen nicht helfen, wie man eine Hinrichtung aufdeckt, sondern wie man sie verdeckt.

Dieser Brief geht an folgende Institutionen:

Präsident der Vereinten Nationen **Ban KI Moon**, Europäischer Gerichtshof für Menschenrecht, Deutsche Präsident, Columbia University New York United Nations, EU Parlament, Amnesty International Berlin – Brüssel – London, Linke-PDS, Die Grünen, Deutsche Bundestag, Abgeordnetenhaus Berlin, Deutsches Rotes Kreuz, alle Botschaften der Länder etc.

Mit freundlichen Grüßen,

R. Ismail

